

Indiana Tribune.

Ereignisse und Sonntags-

Die Wahrheit für Sie durch den Träger der
Gesetze der Woche, die Sonntags-Zeitung,
Gesetz der Woche, die auf zumindest 15 Cent.
Der Volksgesetz ist in vorzüglichem Zustand.

Officer 140 D. Marchland.

Indianapolis, Ind., 14. März 1888.

Minenfeuer.

Wer erst einmal vom Minenfeuer erfasst worden ist, der wird es gewöhnlich sein ganzes Leben lang nicht los, und wenn er bei dem Geschäft auch absolut kein Geld verdient. Der erste Minenarbeiter in Montana, Idaho und California, sowie in anderen Staaten und Territorien, die noch nie in ihrem Leben einen gewinnbringenden Fund gemacht haben, trocken sie vielleicht schon seit ihrer Jugend ihr Glück auf diese Weise durchsucht. Es gibt unter ihnen Männer, welche fast ein jedes Land der Erde besucht und in demselben im Minenbetrieb gearbeitet haben. Sie waren am Amur-Fluss in Sibirien, sie haben im südlichen Afrika, in Australien und in Alaska in den Minen geodengen gebumelt, und sind darüber oft und grau geworden. Sie erzählen, wenn sie sich einmal aufgetragen, wie sie nur mit knapper Röthe das Geschäft entronnen sind, Millionen zu werden. Viele behaupten, sie hätten einen gewinnbringenden Anteil an einer Mine für ein Spottgeld oder gar für einen einzigen Steinblock verkauft, um vielleicht schon in einer Woche zu erfahren, daß ihr Anteil an der Mine mindestens eine Million Dollars wert war.

Wer über das Leben und Treiben im südlichen Afrika, in Venezuela, Mexico, Neu-Seeland und anderen Ländern, die noch von Minenarbeitern wenig erforscht sind, etwas erfahren will, braucht sich nur an manche alte „Glücksschätze“ zu wenden, die in den Alten im ersten Weltkrieg beschafft sind oder dort auf das „Prospectus“ ausgehen. Die alten Parchers sind gewöhnlich sehr gräßlich, besonders wenn sie Alters nach vollendet sind, und die Hoffnung verlieren. Sie haben in der Regel mehr Erfahrungen hinter sich, als der älteste „Seebär“ oder Matrose, dessen Leben verhältnismäßig sehr gleichmäßig verläuft, trotzdem er auf der See manchen Gefahren begegnet, die man auf dem Lande nicht kennt. Aber der Seefahrer hat stets ein bestimmtes Ziel vor Augen. Er weiß, wie viel er erhalten wird, wenn er seine Fahrt zurückgelegt hat, während der Minenarbeiter, in seiner Reihe natürlich der auf eigene Faust arbeitende, nie weiß, ob er für seine Verdienste auch den entsprechenden Lohn erhalten wird. Er lebt immer in der Hoffnung, daß er bald einen reichen Hund machen werde, und diese Hoffnung verläßt ihn nicht, auch wenn er fortwährend Enttäuschungen erlebt. Von den Mineralogen, Experten u. s. w. hält der Glücksritter nicht viel. Seiner Meinung nach ist es kein Mensch unmöglich, werholtiges Glück im Innern durch wissenschaftliche Mittel zu entdecken, doch kann nur durch einen Auffall geschehen. Und die Abenteurer vertrauen ihrem Sterne und hoffen immer, daß es ihnen gelingen werde, auf eine reiche Erde zu stoßen, auch wenn die „Mineralogen“ bestreiten, die betreffende Gegend sei aller Schäfe an wertvollen Erden bar.

Ein richtiger Minenarbeiter und Prospekt im Westen wird nie zugeben, daß er die Minen in Mexico bereits erschöpft seien. In Gegenwart ist er weit davon überzeugt, daß jenes Land noch ungeheure Schäfe in seinem Innern birgt, die nur von einem glücklichen Finder gehoben zu werden brauchen.

Das Piano in Amerika.

Neben den eigentlichen Erfindern des Klaviers ist man sich noch im Unklaren. Deutschland und Italien streiten sich um die Ehre, es erfinden zu haben, und zwar vor etwa 200 Jahren, zu welcher Zeit das neue Instrument allerdings noch eine sehr primitive Gestalt gehabt haben sollte. Heute künftig man sich nur noch wenigen darum, wenn die Ehre der ersten Erfindung des Klaviers gehört. Es hat im Laufe der Zeit so viele Veränderungen und Verbesserungen erfahren, daß man mit Sicherheit behaupten darf, es habe sich nach den Gelehrten der Evolution von selber entwidelt. Anfänglich mag man wohl auf die These verfallen sein, eine Harfe durch Tasten ersetzen zu lassen. Ein später kamen die Metallketten auf, und bis auf den heutigen Tag werden an dem Instrument noch immer Verbesserungen vorgenommen.

Die Geschichte des Pianos in Amerika ist, wie die ganze Geschichte unseres Landes, verhältnismäßig nur sehr kurz, trotzdem aber hat sie glänzende Erfolge aufzuweisen. Der erste Pianofabrikant in den Ver. Staaten soll ein Engländer namens Stewart gewesen sein, welcher in Boston, Philadelphia oder Baltimore vor etwa 100 Jahren gelebt haben soll. Vielleicht hielt er sich nach Art der reisenden Künstler abwechselnd an alle diese Städte auf und vertrieb sie, die von ihm und seinen Gehilfen hergestellten Instrumenten zu verkaufen. Er feierte seine bedeutendsten Erfolge in Baltimore gemacht zu haben, bis er mit den Steinwagen in Verbindung trat, welche damals aus Braunschweig nach Amerika gekommen waren, um hier Pianos zu fabrizieren. Es ist wohl allgemein bekannt, daß die „Steinwagen“ von heute ursprünglich Steinweg gehabt haben.

Meiner Meinung ist vielleicht die That-

sche, daß der erste Importeur von Klavieren nach Amerika sein Gründervater war, als John Jacob Astor, dessen Nachkommen heute zu den reichsten Menschen der Ver. Staaten, ja der ganzen Erde, zählen. Astor eröffnete in New York an der Maiden Lane eine Gläsernhandlung. Er bezog seine Pianos aus Deutschland und England und bezahlte für jedes Instrument etwa \$55. Der Verkaufspreis betrug mindestens das Doppelte, und Astor verdiente dabei je viel Geld, da er sich schließlich den Betrieb in den Großen bing und ein so reicher Mann wurde, daß er es nicht mehr nötig hatte, sich mit dem Gläsernhandel abzugeben. Jedenfalls kann man noch bis auf den heutigen Tag in einigen Klumpstammler in New York und in anderen Städten alte Gläsern sehen, welche den Namen Astors tragen. Sein Nachfolger in der Gläsernhandlung war ein Mann namens Leib, wie der Name besagt, gleichfalls ein Deutscher.

Seit jener Zeit hat sich die Piano-Industrie in den Ver. Staaten zu einer ungeahnten Blüthe entwickelt. Man sagt, daß die amerikanischen Pianos die besten sind, die auf der Erde überhaupt hergestellt sind. Das trockne Klima, das ausgesuchtes Holz und die Kunstfertigkeit unserer Arbeiter bringen Instrumente zu Stande, wie man sie sonst nirgends findet. Trotzdem werden alljährlich ungefähr 5000 Pianos von den Ver. Staaten aus exportiert, während der Import ungefähr dieselbe Höhe erreicht. Die Instrumente sind für das Ausland einfach zu thunen, weil hier die Arbeitslöhne verhältnismäßig höher sind, als in anderen Ländern. In letzten Jahren wurden in den Ver. Staaten etwa 5000 Pianos fabriziert, deren Durchschnittspreis 8400 Dollar.

Neue Verwendung der Dampfkraft.

Es ist eine allgemein anerkannte Thatjache, daß in Dampfmaschinen nicht einmal zehn Prozent der durch die brennenden Kohlen erzeugten Hitze zur Geltung gelangen.

Prof. Henry Fairbanks in St. Johnsbury in Vermont hat sogar neulich durch Experimente nachgewiesen, daß in einer gewöhnlichen Eisenbahnlokomotive nicht einmal vier Prozent der durch das Kohlenfeuer erzeugten Kraft zur Verwendung gelangen und das mehr als 90 Prozent der von diesem Feuer erzielten Hitze in der Form der „totdem Dampf“ entweicht, den man nicht mehr benutzen kann. Jetzt hat Prof. Treat L. Prosser, ein Erfinder in Chicago, die Erfindung gemacht, daß es sehr gut möglich sei, die gesamte Hitze, die in dem Dampf versteckt ist, zu verwenden, ohne auch nur einen Theil derselben einzubauen; er hat seine Erfindung patentiert und in Verein mit den Herren H. Davidson von St. Paul, Minn., Frank Sarge Osborne und A. A. Griffith in Chicago eine Gesellschaft gebildet, welche sich die Ausgabe gestellt hat, die neue Erfindung auszunützen. Die Gesellschaft besteht seit bereits einem Jahre eine „Verfachstation“ in Elkhorn in Wisconsin, um die Erfindung zu prüfen und zu veröffentlichen, und die in Angenommen nehmen wollen, die ihm in Angenommen nehmen wollen, doch ist die „Fabrik“ begann zu gerichten und mit so vielen Mühelosekeiten verknüpft, daß sich nur wenige Menschen an das schwierige Unternehmen wagen.

Vom Innlande.

In Memphis hat sich Waller Knobell, dessen Frau vor einer Woche im Morphiumpausch in einer Waschschüssel ertrank, das Leben genommen, wie er seinem Schwager schreibt, aus Neuse, denn er selber war dem Morphiumpausch seit bereits einem Jahre eine „Verfachstation“ in Elkhorn in Wisconsin, um die Erfindung zu prüfen und zu veröffentlichen.

Die Ortschaft Ciudad Victoria in Mexiko wurde neulich von Banditen angegriffen. In dem Kampf, welcher sich zwischen ihnen und den Einwohnern entpuppte, wurden der erste Alcalde Juan Sanchez, dessen Tochter und mehrere andere Bürger getötet. Auch einer von den Banditen blieb tot auf dem Platz.

In Venezuela starb vor einiger Zeit der Norweger John Anderson. Draußen war er bitter kalt, und sein ältester Sohn sah den Verlust, die Beerdigung der Leiche aufzuführen, als es etwas wärmer geworden sein würde. So brachte der Sohn den Leichnam in die Scheune, breite einige Getreideäcker auf dem Boden aus und legte ihn auf dieses Lager. Der Sohn hatte offenbar mit der Beerdigung keine Eile, denn er lag lange Tage vergraben, bis die Angehörigen endlich den Behörden mitgetheilt wurde. Als ein Beamter der zur Rede stellte und ihn fragte, ob er nicht unrecht gehandelt habe, die Leiche seines Vaters so lange unberedigt zu lassen, erwiderte er: „Ich weiß nicht, daß ich mich irgendwo vergraben habe. Wir haben jetzt sehr viel mit unserem Vieh zu thun und sind fortwährend beschäftigt; außerdem ist der Grund so hart geworden, daß es uns viele Arbeit verursachen würde, ein Grab zu graben.“

Es ist für den Einen sehr schwer, sich ein klares Bild von der neuen Erfindung zu machen, innerhalb mögen folgende Ausführungen den Werth der Erfindung feststellen.

Der Dampfstein und die Maschine werden in den „Cars“ nur einen sehr geringen Raum einnehmen, und zwar in der Mitte derselben derart, daß die Passagiere sich ganz bequem auf den Apparten herausstellen können. Die neue Maschine verträgt sich sehr schwierig, und man sieht von ihr nur die Tiefstangen, die mit den Nüden des Wagens in Verbindung stehen. Sie schnaut und pustet nicht, und man sieht aus ihr keinen Dampf entweichen, weil dereliebe in der Maschine selbst vollständig ausgenutzt wird.

Es ist für den Einen sehr schwer, sich ein klares Bild von der neuen Erfindung zu machen, innerhalb mögen folgende Ausführungen den Werth der Erfindung feststellen.

Der Dampfstein und die Maschine werden in den „Cars“ nur einen sehr geringen Raum einnehmen, und zwar in der Mitte derselben derart, daß die Passagiere sich ganz bequem auf den Apparten herausstellen können. Die neue Maschine verträgt sich sehr schwierig, und man sieht von ihr nur die Tiefstangen, die mit den Nüden des Wagens in Verbindung stehen. Sie schnaut und pustet nicht, und man sieht aus ihr keinen Dampf entweichen, weil dereliebe in der Maschine selbst vollständig ausgenutzt wird.

Proff. hat nun einen Apparat erfunden, der es ermöglicht, daß auch nicht ein Bruchtheil im Dampf verbleibt, erzeugt Hitze verloren geht, sondern stets von neuem verhindert wird, bis sie nach dem Gelehrten der Evolution von selber entwidelt. Anfänglich mag man wohl auf die These verfallen sein, eine Harfe durch Tasten ersetzen zu lassen. Ein später kamen die Metallketten auf, und bis auf den heutigen Tag werden an dem Instrument noch immer Verbesserungen vorgenommen.

Die Geschichte des Pianos in Amerika ist, wie die ganze Geschichte unseres Landes, verhältnismäßig nur sehr kurz, trotzdem aber hat sie glänzende Erfolge aufzuweisen. Der erste Pianofabrikant in den Ver. Staaten soll ein Engländer namens Stewart gewesen sein, welcher in Boston, Philadelphia oder Baltimore vor etwa 100 Jahren gelebt haben soll. Vielleicht hielt er sich nach Art der reisenden Künstler abwechselnd an alle diese Städte auf und vertrieb sie, die von ihm und seinen Gehilfen hergestellten Instrumenten zu verkaufen. Er feierte seine bedeutendsten Erfolge in Baltimore gemacht zu haben, bis er mit den Steinwagen in Verbindung trat, welche damals aus Braunschweig nach Amerika gekommen waren, um hier Pianos zu fabrizieren. Es ist wohl allgemein bekannt, daß die „Steinwagen“ von heute ursprünglich Steinweg gehabt haben.

Meiner Meinung ist vielleicht die That-

sche, daß sie ebenso gut für niedrigen, wie für Hochdruck verwendet werden kann. Selbstverständlich sind bei der großen Erparatur an Brennstoffmaterial die Betriebskosten des neuen Verfahrens bedeutend geringer, als die des alten.

Der Krater-See.

Einer der merkwürdigsten Seen in den Ver. Staaten ist der Krater-See (Crater Lake) welcher sich im Innern eines Naturparks in der „Cascade Range“, etwa 25 Meilen nördlich von Fort Klamath im Oregon befindet. Der See ruht inmitten eines Berggipfels und ist von allen Seiten von steilen Felsen umgeben, die bis 1000 Fuß über ihm emporragen und ihn verdecken, daß es nicht mehr nötig ist, seine Ufer zu erreichen. Er ist kein Meilen lang und breit, und seine Tiefe von 600 Fuß bis 2000 Fuß ist sehr verständig. Aussehen. Er liegt höchstlich in einem Vororte u. A. Holzgebäude, das ein Grundstück verfügt, das ein Grundstück, warum die Wirtschaften befinden, der Durchgang ist. Sie mögen an einem heißen Augusttag in New York von Central Park bis Union Square wandern und können kein Glas Wasser bekommen, außer in einer Wirtschaft, die man sie sonst nirgends findet. Trotzdem werden alljährlich ungefähr 5000 Pianos von den Ver. Staaten aus exportiert, während der Import ungefähr dieselbe Höhe erreicht. Die Instrumente sind für das Ausland einfach zu thunen, weil hier die Arbeitslöhne verhältnismäßig höher sind, als in anderen Ländern. In letzten Jahren wurden in den Ver. Staaten etwa 5000 Pianos fabriziert, deren Durchschnittspreis 8400 Dollar.

Seit jener Zeit hat sich die Piano-

Industrie in den Ver. Staaten vollständig entwickelt, und sie ebenso gut für niedrigen, wie für Hochdruck verwendet werden kann. Selbstverständlich sind bei der großen Erparatur an Brennstoffmaterial die Betriebskosten des neuen Verfahrens bedeutend geringer, als die des alten.

Die neue Maschine arbeitet vollständig geschlossen, und ihr Erfüller behauptet, daß sie ebenso gut für niedrigen, wie für Hochdruck verwendet werden kann. Beide Arzesten wurden wegen Biografie für den Proces untergebracht. Im Tombs Polizeigericht vor die Schanzen geführt, gab der Monroe an, daß er seine zweite Frau nur „aus Gesetzlichkeit für ihren Bruder“ geheirathet. Der Bruder habe ihr nämlich mit Verhaftung gedroht, weil sie sich mit einer anderen Person abgegeben, und um ihr die Hand abzureißen, habe er sich gespielt. Beide Arzesten wurden wegen Biografie für den Proces untergebracht. Dr. August König's HAMBURGER BRUST THEE gegen Erkrankungen.

Galt erbrachte.

Schen seit einigen Jahren gebraucht ich Dr. August König's Hamburger Brustthee und möchte nicht ohne empfehlen denken, da er mir sehr wohl schmeckt und sehr gesund ist. Ich empfehle diesen Thee an, der einzigartig ist, der Gebrauch dieses Thees auf angenehmstem Weise.

Seine Erfahrungen.

Durch den Gebrauch von sechs Päckchen Dr. August König's Hamburger Brustthee kann ich von einer schlechten Verfassung wieder gesund werden. Ich empfehle diesen Thee an, der einzigartig ist, der Gebrauch dieses Thees auf angenehmstem Weise.

Seine Erfahrungen.

Durch den Gebrauch von sechs Päckchen Dr. August König's Hamburger Brustthee kann ich von einer schlechten Verfassung wieder gesund werden. Ich empfehle diesen Thee an, der einzigartig ist, der Gebrauch dieses Thees auf angenehmstem Weise.

Seine Erfahrungen.

Durch den Gebrauch von sechs Päckchen Dr. August König's Hamburger Brustthee kann ich von einer schlechten Verfassung wieder gesund werden. Ich empfehle diesen Thee an, der einzigartig ist, der Gebrauch dieses Thees auf angenehmstem Weise.

Seine Erfahrungen.

Durch den Gebrauch von sechs Päckchen Dr. August König's Hamburger Brustthee kann ich von einer schlechten Verfassung wieder gesund werden. Ich empfehle diesen Thee an, der einzigartig ist, der Gebrauch dieses Thees auf angenehmstem Weise.

Seine Erfahrungen.

Durch den Gebrauch von sechs Päckchen Dr. August König's Hamburger Brustthee kann ich von einer schlechten Verfassung wieder gesund werden. Ich empfehle diesen Thee an, der einzigartig ist, der Gebrauch dieses Thees auf angenehmstem Weise.

Seine Erfahrungen.

Durch den Gebrauch von sechs Päckchen Dr. August König's Hamburger Brustthee kann ich von einer schlechten Verfassung wieder gesund werden. Ich empfehle diesen Thee an, der einzigartig ist, der Gebrauch dieses Thees auf angenehmstem Weise.

Seine Erfahrungen.

Durch den Gebrauch von sechs Päckchen Dr. August König's Hamburger Brustthee kann ich von einer schlechten Verfassung wieder gesund werden. Ich empfehle diesen Thee an, der einzigartig ist, der Gebrauch dieses Thees auf angenehmstem Weise.

Seine Erfahrungen.

Durch den Gebrauch von sechs Päckchen Dr. August König's Hamburger Brustthee kann ich von einer schlechten Verfassung wieder gesund werden. Ich empfehle diesen Thee an, der einzigartig ist, der Gebrauch dieses Thees auf angenehmstem Weise.

Seine Erfahrungen.

Durch den Gebrauch von sechs Päckchen Dr. August König's Hamburger Brustthee kann ich von einer schlechten Verfassung wieder gesund werden. Ich empfehle diesen Thee an, der einzigartig ist, der Gebrauch dieses Thees auf angenehmstem Weise.

Seine Erfahrungen.

Durch den Gebrauch von sechs Päckchen Dr. August König's Hamburger Brustthee kann ich von einer schlechten Verfassung wieder gesund werden. Ich empfehle diesen Thee an, der einzigartig ist, der Gebrauch dieses Thees auf angenehmstem Weise.

Seine Erfahrungen.

Durch den Gebrauch von sechs Päckchen Dr. August König's Hamburger Brustthee kann ich von einer schlechten Verfassung wieder gesund werden. Ich empfehle diesen Thee an, der einzigartig ist, der Gebrauch dieses Thees auf angenehmstem Weise.

Seine Erfahrungen.

Durch den Gebrauch von sechs Päckchen Dr. August König's Hamburger Brustthee kann ich von einer schlechten Verfassung wieder gesund werden. Ich empfehle diesen Thee an, der einzigartig ist, der Gebrauch dieses Thees auf angenehmstem Weise.

Seine Erfahrungen.

Durch den Gebrauch von sechs Päckchen Dr. August König's Hamburger Brustthee kann ich von einer schlechten Verfassung wieder gesund werden. Ich empfehle diesen Thee an, der einzigartig ist, der Gebrauch dieses Thees auf angenehmstem Weise.

Seine Erfahrungen.

Durch den Gebrauch von sechs Päckchen Dr. August König's Hamburger Brustthee kann ich von einer schlechten Verfassung wieder gesund werden. Ich empfehle diesen Thee an, der einzigartig ist, der Gebrauch dieses Thees auf angenehmstem Weise.

Seine Erfahrungen.

Durch den Gebrauch von sechs Päckchen Dr. August König's Hamburger Brustthee kann ich von einer schlechten Verfassung wieder gesund werden. Ich empfehle diesen Thee an, der einzigartig ist, der Gebrauch dieses Thees auf angenehmstem Weise.

Seine Erfahrungen.

Durch den Gebrauch von sechs Päckchen Dr. August König's Hamburger Brustthee kann ich von einer schlechten Verfassung wieder gesund werden. Ich empfehle diesen Thee an, der einzigartig ist, der Gebrauch dieses Thees auf angenehmstem Weise.

Seine Erfahrungen.

Durch den Gebrauch von sechs Päckchen Dr. August König's Hamburger Brustthee kann ich von einer schlechten Verfassung wieder gesund werden. Ich empfehle diesen Thee an, der einzigartig ist, der Gebrauch dieses Thees auf angenehmstem We